

Bericht
über die Prüfung
der
Buchführung
des Vereins "Jugend Aktiv e. V."
für das Jahr 2012

vom 5. April 2013

Az: 453.10 – 095.51

Nummer: 59/2013

Verteiler:

- Kulturdezernat (IV) über Oberbürgermeister Zeidler
- Erster Bürgermeister Wersch zur Information
- "Jugend Aktiv e. V.", Herrn König 2 x mit der Bitte um Weiterleitung an den Vorstand

1. Prüfungsauftrag

Nach der Vereinbarung vom 26.09.1996 zwischen der Stadt Biberach und dem Verein "Jugend Aktiv e. V." wird die Prüfung der Buchführung des Vereins jährlich vom städtischen Rechnungsprüfungsamt durchgeführt.

Alle erforderlichen Unterlagen für das Jahr 2012 lagen dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Biberach ab 7. März 2013 vor.

2. Umfang der Prüfung

Geprüft wurde die Buchführung sowie das Belegwesen. Die Prüfung erfolgte stichprobenweise gemäß § 15 GemPrO. Die Prüfung der Barkassen auf Übereinstimmung zwischen Kassen-Soll-Bestand und Kassen-Ist-Bestand ist Sache des Vereins.

3. Bankkonten und Barkassen

Von "Jugend Aktiv e. V." wurden 2012 folgende Bankkonten und Barkassen geführt:

- KSK # 289 089
- KSK # 713 52 84 Mitmachen-Ehrensache
- Geldmarktkonto KSK # 8 845 229
- Volksbank # 113 562 004
- Kasse Viehmarktstraße
- Kasse Ehinger Straße
- Kasse Stadtteiljugendarbeit Banatstraße
- Wechselgeld M-Pire (aufgelöst in 2012)

Seit dem Jahr 2010 gibt es aus organisatorischen Gründen noch eine Handvorschusskasse für Frau Mabel Engler mit einem Betrag von 100 €. Es handelt sich hier um eine "Unterkasse" der Kasse Viehmarktstraße und wird bei Bedarf mit dieser abgerechnet.

4. Buchführung

Mit der Buchhaltung und Erstellung des Jahresabschlusses 2012 war das Rechtsanwalts- und Steuerbüro RSW in Biberach beauftragt. Die Buchführung und die Entwicklung des Anlagevermögens von "Jugend Aktiv e. V." wurde im Jahr 2012 über ein kaufmännisches Buchführungssystem der DATEV eG mit einem Kontenrahmen und den entsprechenden Sachkonten geführt

und entwickelt. RSW hat am 05.03.2013 bescheinigt, dass der Jahresabschluss nach Angaben von "Jugend Aktiv e. V." unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt wurde. Diese Bescheinigung stellt keinen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers über die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses dar. Das Rechnungsprüfungsamt kann eine derartigen Bestätigungsvermerk nicht erteilen, da die fachlichen Voraussetzungen nicht vorliegen.

Der Jahresabschluss 2012 von "Jugend Aktiv e. V." beinhaltet unter anderem:

- die Bilanz zum 31.12.2012,
- die Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2012,
- die Kapitalflussrechnung 2012,
- die Ermittlung des steuerlichen Ergebnisses 2012,
- die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2012.

5. Belegprüfung

Die Prüfung der Belege erfolgte stichprobenweise.

Begründende Unterlagen waren den Belegen beigelegt. Es fällt auf, dass viele Belege nur die Unterschrift des Auszahlenden tragen, was im Widerspruch zum sog. 4-Augenprinzip (Kontrollzwecke) steht. Für Veranstaltungen des Vereins wurden keine Teilnehmerlisten geführt. Es wird dringend empfohlen, künftig Teilnehmerlisten zu führen. Auch sollten Teilnehmergebühren nicht über gesonderte Anschreiben sondern bei der Anmeldung bar erhoben werden.

Für einen Mitarbeiter werden Studiengebühren als Fortbildungskosten übernommen für einen Master-Studiengang (Master Educational Science) in Teilzeit. Es handelt sich hier um eine Ausbildung und somit um keine Fortbildung. Die Übernahme von Kosten der Ausbildung sind aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes eher unüblich.

Mit den Diensthandys wird oft zu unüblichen Zeiten kommuniziert. Nicht nur Streetworker sondern auch Mitarbeiter des Schulsozialdienstes. Wir möchten den Verein bitten, seine Mitarbeiter mit dem Umgang von dienstlich überlassenen Handys zu sensibilisieren.

Die Kassen werden ordnungsgemäß geführt, die Belegführung ist nicht zu beanstanden. Rechnungen werden zeitnah überwiesen.

Die Ein- und Auszahlungsbelege wurden stichprobenweise mit den Kontoauszügen abgeglichen. Es ergaben sich keine Feststellungen.

6. Kassenprüfungen

Die Prüfung der Barkassen wird vereinsintern durchgeführt. Die Barkassen werden anhand der Einnahme- und Ausgabebelege monatlich durch den jeweiligen Kassenführer abgerechnet. Die Kassenführungen sind nicht zu beanstanden.

7. Kassenbestand

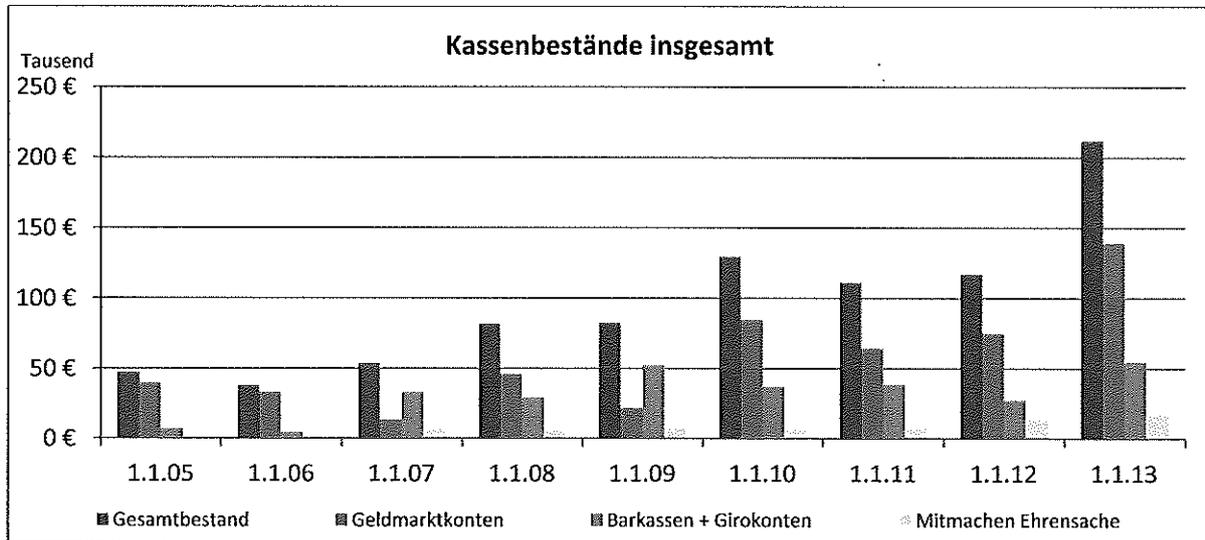
Die Kassenbestände bei Bankkonten sind durch entsprechende Bankbestätigungen nachgewiesen. Insgesamt weisen die Kassen des Vereins zum 31.12.2012 nachstehende Bestände auf:

	Stand 01.01.2012	Stand 31.12.2012
Kasse Viehmarktstraße	215,22 €	280,76 €
Kasse Ehinger Straße	272,33 €	258,47 €
Wechselgeld M-Pire	100,00 €	0,00 €
Kasse Stadtteiljugendarbeit Banatstraße	1,04 €	403,17 €
Kreissparkasse Biberach # 289 089	17.870,05 €	47.060,89 €
Kreissparkasse Biberach # 713 52 84 Mitmachen-Ehrensache	13.907,80 €	17.504,71 €
Kreissparkasse Geldmarktkonto # 8 845 229	74.909,44 €	138.946,43 €
Volksbank Biberach # 113 562 004	9.552,95 €	7.430,16 €
Kassenbestand gesamt	116.828,83 €	211.884,59 €

Die Wechselgeldkasse M-Pire wurde zum Jahresende 2012 aufgelöst, der Bargeldbestand der Kasse Stadtteiljugendarbeit Banatstraße zugeschlagen.

Der Kassenbestand der Nebenkasse (Handvorschuss) von Frau Mabel Engler mit einem Betrag von 100 € ist im Bestand der Kasse Ehingerstraße enthalten.

Die Entwicklung der Kassenbestände in den letzten Jahren zeigt folgende Graphik:

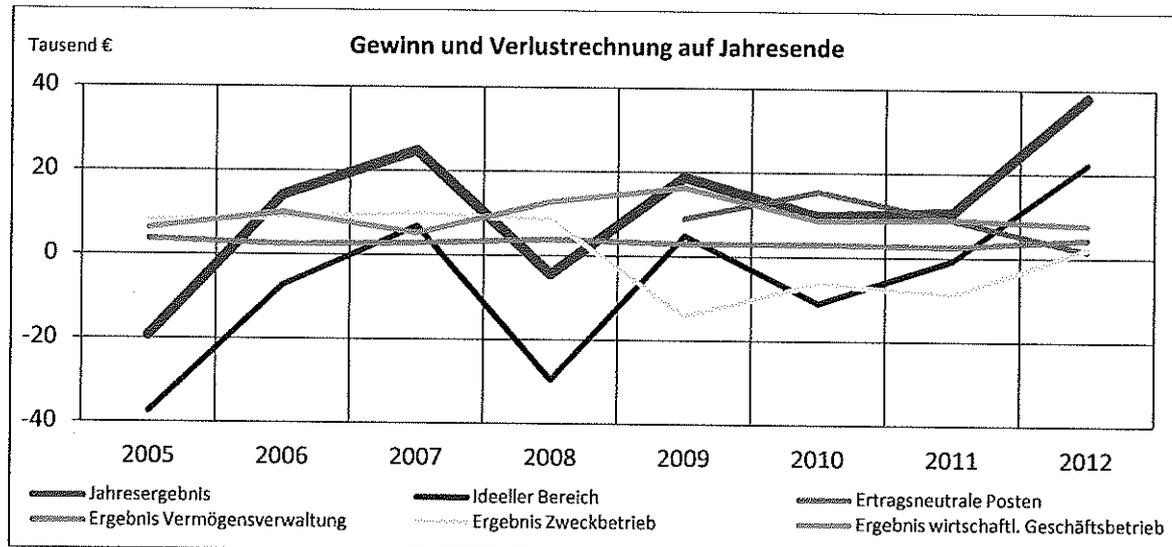


8. Abschlussergebnis 2012

Der Jahresgewinn ergibt sich aus folgender Gewinn- und Verlustrechnung. Das Vorjahr ist zum Vergleich dargestellt:

	31.12.2012	31.12.2011
Ideeller Bereich	22.201,05 €	-704,20 €
Ertragsneutrale Posten	1.602,21 €	8.862,81 €
Ergebnis Vermögensverwaltung	4.419,11 €	2.583,06 €
Ergebnis Zweckbetrieb	2.155,63 €	-9.033,86 €
Ergebnis wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	7.771,12 €	9.036,64 €
Jahresergebnis	38.149,12 €	10.744,45 €

Die Schwankungen in den Vereinerträgen ergibt sich aus folgender Graphik:



9. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 wurde dem Jahresabschluss als Anlage IV beigefügt. Die Übersicht des Anlagevermögens beinhaltet mehrere Inventargruppen:

- Software
- Fahrzeuge
- Büroeinrichtung Ehinger Straße 19
- Büroeinrichtung Viehmarktstraße 10
- Spielgeräte/sonstiges Material für Spielmobil
- Inventar Stadtteiljugendhaus
- Ausstattung Veranstaltungskeller Abseitz
- Ausstattung Jugendtreff/Kontaktladen
- Ausstattung Werkstatt/Lager

Die Inventarzugänge, die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die Abschreibungsbeiträge wurden ausgewiesen.

10. Bilanzentwicklung

In der Bilanz zum 31.12.2012 wurde auf der Aktivseite das Anlage- und das Umlaufvermögen als



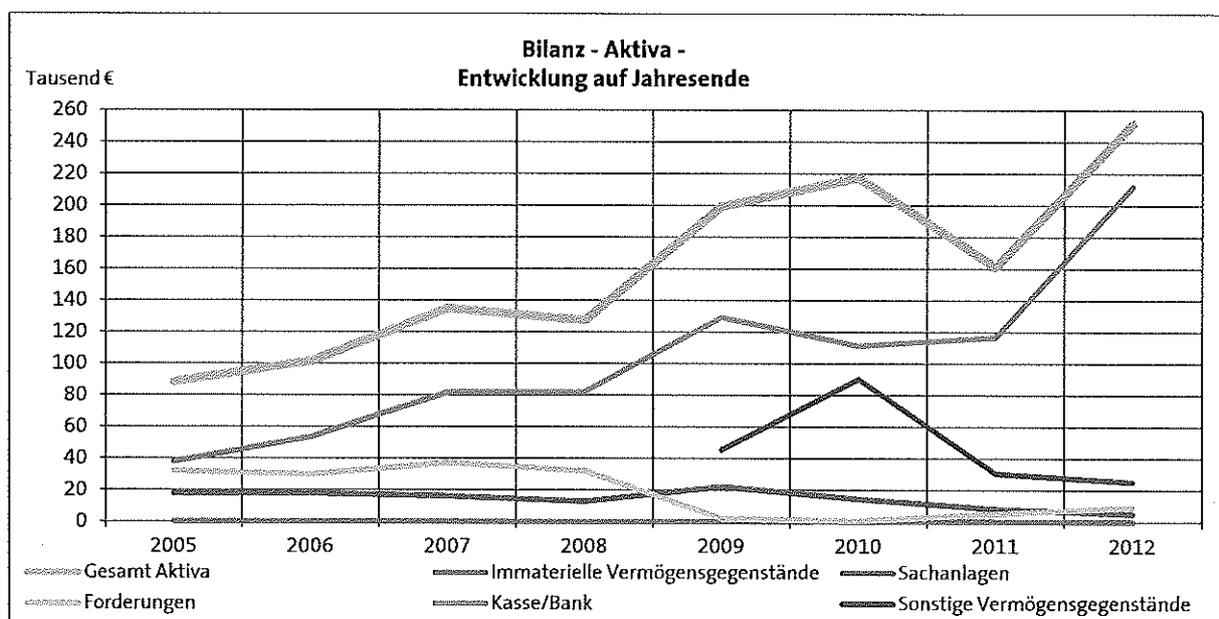
	31.12.2012	31.12.2011
Immaterielle Vermögensgegenstände:	82,00 €	329,00 €
Sachanlagen:	5.039,00 €	8.213,00 €
Forderungen:	9.295,72 €	5.151,55 €
Sonstige Vermögensgegenstände:	25.210,15 €	30.735,98 €
Kasse/Bank	211.884,59 €	116.828,83 €
Gesamt Aktiva:	251.511,46 €	161.427,31 €

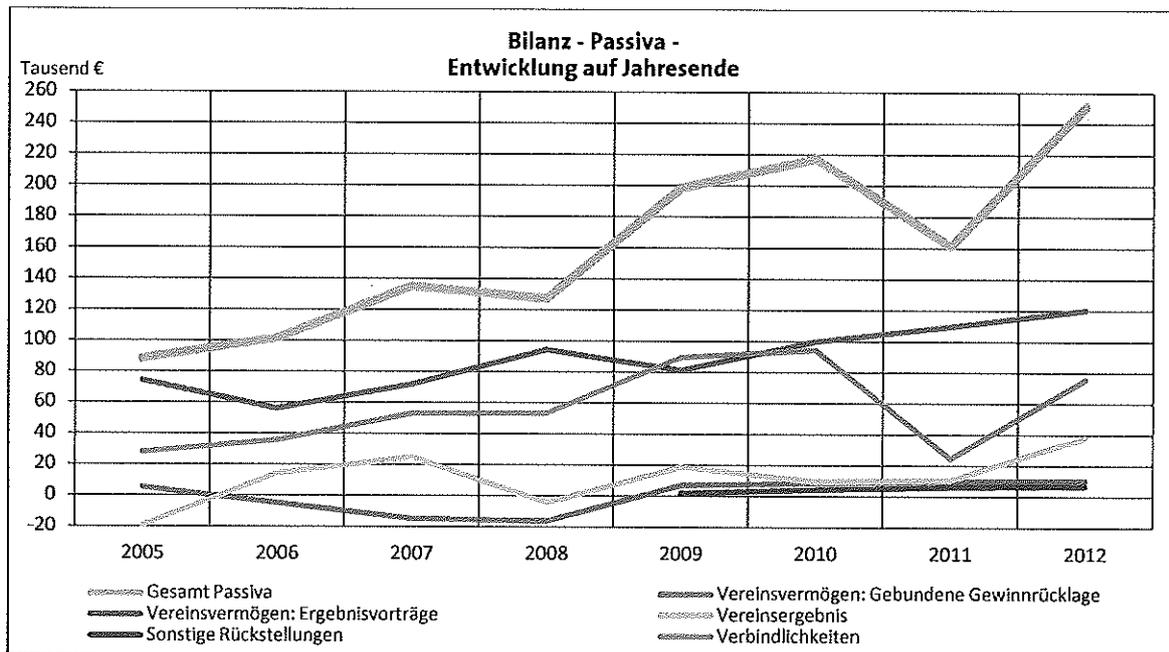
und auf der Passivseite das Vereinsvermögen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten als

	31.12.2012	31.12.2011
Vereinsvermögen: Gebundene Gewinnrücklage:	10.462,61 €	9.870,93 €
Vereinsvermögen: Ergebnisvorträge:	120.471,54 €	109.727,09 €
Vereinsergebnis:	38.149,12 €	10.744,45 €
Sonstige Rückstellungen:	6.800,00 €	6.300,00 €
Verbindlichkeiten:	75.628,19 €	24.784,84 €
Gesamt Passiva:	251.511,46 €	161.427,31 €

ausgewiesen. Die Werte für das Jahr 2011 dienen dem Vergleich.

Die Entwicklung der Bilanzen ab 2005 kann nachstehenden Graphiken entnommen werden:





Bis zum Jahre 2008 waren die sonstigen Vermögensgegenstände in den Sachanlagen und die sonstigen Rückstellungen in den Verbindlichkeiten enthalten. Seit der Vergabe der Buchhaltung an ein Steuerberaterbüro werden die beiden Bilanzposten separat geführt.

11. Übertragung weiterer Aufgaben

Seit 01.01.2006 ist Jugend Aktiv für die gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in den Stadtteilen Gaisental, Fünf Linden und Weißes Bild zuständig. Er arbeitet hier eng mit dem Stadtteilverein Gaisental e. V. zusammen. Der aktuelle Vertrag zwischen der Stadt Biberach und Jugend Aktiv über diese gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in den Stadtteilen gilt noch bis 31.12.2013. Eine Verlängerung kann aus heutiger Sicht empfohlen werden.

Neben dieser gemeinwesenorientierten Jugendarbeit in den Stadtteilen wurde der Verein mit der mobilen Jugendarbeit in Biberach (Streetwork) beauftragt. Hier leistet der Verein im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention und für die Sicherheit in der Stadt Biberach sehr gute Arbeit.

12. Abschlussbemerkung

Das Kassen- und Rechnungswesen des Vereins "Jugend Aktiv e. V." ist geordnet. Die Prüfung ergab keine Anhaltspunkte auf unsachgemäße Verwendung der öffentlichen Mittel.



Peter Bystron

